



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Conference for Public Sector Construction
and Property Services

Jahresbericht KBOB 2024

Bern, im Juni 2025

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz
kbob@bbl.admin.ch
www.kbob.admin.ch

Inhaltverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Die KBOB	3
2.1	Die KBOB gestern und heute	3
2.2	Das Umfeld der KBOB.....	3
2.3	Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB	4
2.4	Die Aufgaben der KBOB.....	4
2.5	Die Organisation der KBOB.....	5
3	KBOB-Vorstand, KBOB-Fachgruppen, Aus- und Weiterbildung, Kommunikation	5
3.1	Vorstand der KBOB	5
3.2	Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB	6
3.3	Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB	6
3.4	Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB.....	6
3.5	Fachgruppe Digitalisierung und BIM	7
3.6	Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB	7
3.7	Fachgruppe Normen und Standards der KBOB	7
3.8	Aus- und Weiterbildung	8
3.9	Kommunikation	8
4	Verschiedene Zusammenarbeiten sowie Branchendialog	8
4.1	Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB	8
4.2	Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben.....	8
4.3	Zusammenarbeit mit der IPB	8
4.4	Branchendialog mit der Bauwirtschaft	9
4.5	Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur	9
4.6	BIM-Roundtable Immobilieneigentümer	9
4.7	netzwerk_digital	9
4.8	EU BIM Task Group	9
5	Weitere wichtige Themen und Projekte	9
5.1	Beantwortung parlamentarischer Vorstösse	9
5.2	Mitwirkung in der KBBK	10
5.3	Projektausschuss Strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA	10
6	Ausblick auf das Jahr 2025.....	10
	Organisationsstruktur der KBOB	11
	Vorstand der KBOB	12
	Geschäftsstelle der KBOB	12
	Fach- und Arbeitsgruppen der KBOB	12

1 Vorwort

Mit dem vorliegenden Bericht informiert die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) über ihre Tätigkeiten im Jahr 2024.

Wie in der Vergangenheit wird die KBOB auch in Zukunft für ihre Mitglieder von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden im Hoch- und Infrastrukturbau sowie in der Bewirtschaftung Dienstleistungen erbringen, die von essentiellen Nutzen sind.

Wir danken herzlich allen, die an den Arbeiten der KBOB mitgewirkt haben, für ihr wertvolles und sehr geschätztes Engagement.

2 Die KBOB

2.1 Die KBOB gestern und heute

- Die KBOB wurde 1968 als Koordinationsgremium der Bauorgane des Bundes ins Leben gerufen, namentlich für Fragen des Submissionswesens, der Teuerungsabgeltung auf Bauleistungen und der Architekten- und Ingenieurhonorare.
- Heute wahrt sie die Interessen ihrer Mitglieder als Bauherren sowie Liegenschaftseigentümer und -besitzer, -bewirtschafter und -betreiber. Sie unterstützt die Effizienz, den Innovationsprozess und das Risikomanagement bei ihren Mitgliedern und stärkt die Position der öffentlichen Hand.
- Als Mitglieder gehören der KBOB die Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes, der Kantone, der Städte und der Gemeinden an.
- Die KBOB vertritt die Interessen ihrer Mitglieder auch gegenüber der Bauwirtschaft; zugleich ist sie Ansprechpartnerin der Bauwirtschaft im Baubereich der öffentlichen Hand.
- Die KBOB setzt sich durch die Standardisierung der Dokumente und Harmonisierung der Abläufe für eine effiziente Zusammenarbeit von allen am Bau Beteiligten ein; damit leistet sie auch einen bedeutenden Beitrag zur Rechtssicherheit.
- Die Arbeiten der KBOB dienen damit auch den Interessen der Wirtschaft im Allgemeinen und der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Besonderen.

2.2 Das Umfeld der KBOB

- In der Schweiz werden jährlich knapp CHF 67 Mia. in den Bau investiert, davon durch die öffentlichen Bauherren rund ein Drittel. Dieses Drittel wiederum verteilt sich in ähnlich grossen Teilen auf den Bund, die Kantone und die Gemeinden.
- Die untenstehende Tabelle *Bauausgaben nach Art der Auftraggeber* zeigt, dass die Bauausgaben im Total seit 2018 in etwa gleichgeblieben sind.

	Total CHF in Mio	Veränderung in % Basis = 2018	Ausgaben öffentliche Auftraggeber					Ausgaben private Auftraggeber	
			Total Öffentlich		Bund	Kantone	Gemeinden	Total Privat	
2018	67'269	0.00%	22'620	0.00%	7'874	6'397	8'348	44'649	0.00%
2019	67'180	-0.13%	23'086	2.06%	8'454	6'424	8'207	44'094	-1.24%
2020	66'785	-0.72%	23'201	2.57%	8'220	6'728	8'253	43'584	-2.39%
2021	66'723	-0.81%	23'414	3.51%	8'541	6'745	8'129	43'308	-3.00%
2022	66'864	-0.60%	22'795	0.77%	8'252	6'611	7'931	44'069	-1.30%
2022 in %	100%		34%		12%	10%	12%	66%	

Bauausgaben nach Art der Auftraggeber über 5 Jahre, BFS – STAT-TAB, 20240718 08:30

- Die öffentliche Hand hat dementsprechend ein grosses Interesse an einer optimalen Projektabwicklung, um die ihr übertragenen Mittel effizient einsetzen zu können.

2.3 Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB

Die Ziele der KBOB

- Zusammen mit ihren Mitgliedern will die KBOB den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Mitteleinsatz über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien sicherstellen.
- Das übergeordnete Ziel der KBOB lautet „Ressourceneinsatz optimieren, Effizienz und Qualität steigern“.

Die strategischen Schwerpunkte der KBOB

- Beschaffungswesen: Fortsetzen der Umsetzung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen, BöB / Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, IVöB).
- Digitales Bauen / BIM: Unterstützung der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Hand bei der zweckmässigen und zielorientierten Anwendung von digitalen Methoden beim Beschaffen und Bewirtschaften von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau mit Fokus auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilien.
- Umsetzung eines Nachhaltigen Immobilienmanagements unterstützen.
- Unterstützung der KBOB-Mitglieder für die Phase der Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften.
- Standardisierung im öffentlichen Immobilienmanagement unterstützen.
- Wahrnehmung der Interessen der KBOB-Mitglieder in den Bereichen Normung, Standards und Regelungen.
- Fachwissen betreffend Preisänderungsfragen im Baubereich erhalten und die Mitglieder für die fallweise Regelung der Preisänderungen sensibilisieren.
- Zusammenarbeit mit Dritten: Konsolidierung der Zusammenarbeit mit professionellen Bauherren und der Bauwirtschaft.
- Effizienzsteigerung: Hebelwirkung der KBOB nutzen. Gemeinsame strategische Ausrichtung der KBOB-Mitglieder unterstützen.
- Kommunikation sowie Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen.

2.4 Die Aufgaben der KBOB

Die Aufgaben der KBOB sind in Art. 26 der Verordnung über das Immobilienmanagement und Logistik des Bundes (VILB) definiert. Demnach nimmt die KBOB Aufgaben insbesondere in den folgenden Bereichen wahr:

- *Beschaffungs- und Vertragswesen:* Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen, Empfehlungen, Leitfäden und Hilfsdokumenten (wie Formulare oder Evaluationstools) in allen drei Landessprachen.
- *Preisänderungsfragen:* Erstellung von Regelungsvorschlägen, Leitfäden und Berechnungsformularen im Bereich der Vorvertrags- und der Vertragsteuerung sowie Publikation von Preisänderungsindizes. Unterstützung der öffentlichen Hand bei Preisänderungsabrechnungen.
- *Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften:* Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen für die Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung sowie Publikation von Dokumenten im Bereich Facility Management und Bauwerksdokumentation im Hochbau.
- *Nachhaltiges Bauen:* Kohärente Umsetzung des Nachhaltigen Immobilienmanagements in den Bau- und Liegenschaftsorganen (BLO) des Bundes durch die Erarbeitung technischer und juristischer Grundlagen bzw. Standards (Empfehlungen, Faktenblätter). Kompatibilität der Grundlagen mit den Bedürfnissen der weiteren föderalen Ebenen (Kantone und Gemeinden) sicherstellen.

- *Normenwesen*: Wahrung und Koordination der Interessen der öffentlichen Bauherren gegenüber den normengebenden Verbänden.
- *Aus- und Weiterbildung*: Die vorhandenen Bedürfnisse an Aus- und Weiterbildungen werden durch Webinare, Fachkurse, CAS oder In-house-Schulungen, nach Möglichkeit in allen drei Landessprachen abgedeckt.
- *Weitere Aufgaben*: Die KBOB engagiert sich je nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder in weiteren Bereichen, wie z.B. Digitalisierung/BIM oder Gebäudetechnik.
- *Kommunikation*: Die KBOB kommuniziert in allen drei Amtssprachen mit ihren Mitgliedern und den Beteiligten der Bauwirtschaft vor allem via Webseite www.kbob.admin.ch und Newsletter.
- *Weisungen / Empfehlungen*: Das Eidgenössische Finanzdepartement erlässt auf Antrag der KBOB Weisungen für die Mitglieder der KBOB, die der Bundesverwaltung angehören. Für die weiteren KBOB-Mitglieder können analoge Empfehlungen abgegeben werden.

2.5 Die Organisation der KBOB

Angaben zur Organisation der KBOB finden sich im Anhang.

Zusammenfassung:

- Die KBOB unterstützt die öffentlichen Bauherren und Liegenschaftseigentümer im Bereich des Immobilienmanagements mit wesentlichen Leistungen insbesondere in den Aufgabengebieten Beschaffungs- und Vertragswesen inkl. Preisänderungen, Nachhaltigkeit, Objektbewirtschaftung und Digitalisierung.
- Durch die Standardisierung und Harmonisierung trägt die KBOB zu einer effizienten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten bei, was der öffentlichen Hand, aber auch der Volkswirtschaft dient: Einsparung von Ressourcen, Mehrwert und Vereinfachung.

3 KBOB-Vorstand, KBOB-Fachgruppen, Aus- und Weiterbildung, Kommunikation

3.1 Vorstand der KBOB

Der Vorstand der KBOB traf sich 2024 zu vier Sitzungen. Dabei hat er insbesondere

- übergeordnete Themen mit dem Vorstand von Bauenschweiz besprochen, u.a. betreffend die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts und neue Zusammenarbeitsmodelle;
- planerrelevante Themen mit der Stammgruppe Planung von Bauenschweiz behandelt, u.a. Verbindlichkeit Zusammenarbeit, Beschaffungsrecht, neue Zusammenarbeitsmodelle, Inflation/Preissteigerung, Versicherungen im KBOB-Vertrag für Planungsleitungen, KBOB-Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren;
- einen generellen Austausch zur Umsetzung des revidierten harmonisierten Beschaffungsrechts gepflegt;
- die Thematik betr. neue Zusammenarbeitsmodelle besprochen;
- das Engagement in der Normierung und Standardisierung weiterverfolgt;
- Aufträge an die Fachgruppen erteilt und ihre Anträge oder Arbeitsergebnisse beurteilt;
- sich über die laufenden Arbeiten der Geschäftsstelle KBOB sowie der KBOB-Fachgruppen informieren lassen.

3.2 Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB

Infolge der Revision der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes im Jahr 2023 hat die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen die Allgemeinen Vertragsbedingungen der KBOB für Dienstleistungsaufträge, für die Beschaffung von Gütern, für Mietverträge für bewegliche Güter und für Werklieferungsverträge aktualisiert.

Die Arbeitsgruppe KVP KBOB-Verträge (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KBOB-Verträge) prüfte die KBOB-Vorlagen für den Vertrag für Planungsleistungen, den Werkvertrag, den Vertrag für Generalunternehmungsleistungen und die Verträge für Totalunternehmungsleistungen (Hochbau und Tiefbau) sowie die dazugehörigen Leitfäden. Sie hat neue Regelung über Schutz der Informatikmittel vor Cyberangriffen und Meldepflicht im Ereignisfall sowie den Datenschutz und die Datensicherheit verabschiedet. Die Arbeitsgruppe KVP KBOB-Verträge besteht aus Mitgliedern der KBOB, Bauenschweiz und dem Schweizerischen Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS.

Im Weiteren genehmigte die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB die Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren.

3.3 Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB

Die Fachgruppe Preisänderungsfragen hat die Revision des Leitfadens zur Berechnung der Vorvertragsteuerung bei Bauprojekten verabschiedet.

Im Weiteren brachte sie ihre Fachkompetenz in die Arbeitskommissionen der Vertragsnormen SIA 120 Teuerung ein.

Wie jedes Jahr publizierte die KBOB die Lohnkostenänderungen im Ausbaugewerbe, den Kapitalkostenindex und den Transportkostenindex. Ebenfalls prüfte sie den Produktionskostenindex mit NPK-Kostenmodellen für den Hoch- und Tiefbau (PKI-NPK) sowie für den Untertagbau (PKI-NPK-UT), welcher durch den Schweizerischen Baumeisterverband SBV publiziert wird. Schliesslich publizierte die KBOB die Preisänderungsfaktoren gemäss den Vertragsnormen SIA 125 und 126.

3.4 Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB

Die Fachgruppe Bewirtschaftung hat sich 2024 mit folgenden Themen und Tätigkeiten beschäftigt:

- *Start der Überarbeitung der KBOB-Empfehlung Bauwerksdokumentation im Hochbau*
Aufsetzen der Arbeitsgruppe mit Vertretungen der KBOB und der IPB, öffentliche Umfrage zur Anwendung der Bauwerksdokumentation aktuell sowie der Wünsche und Anliegen für die Überarbeitung. Ziel ist die Überarbeitung der Bauwerksdokumentation bis Mitte 2026.
- *Projektinitialisierung Fachdatenkatalog FM*
Projektstart mit Analyse und Vergleich der bestehenden Fachdatenkataloge oder Konzepte, sowohl in der Fachgruppe wie auch in der Branche (Bauen digital Schweiz, IFMA). Ziel ist die Erstellung des Katalogs 2025/26.
- *Digital Product Passport DPP*
Die schrittweise Einführung des DPP für Bauprodukte in der EU ab 2028 wird de facto Auswirkungen auf das Informationsmanagement in der Planungs-, Bau- und Immobilienbranche der Schweiz haben. Mit Inputreferaten in den Fach- und Arbeitsgruppen sowie im Projektausschuss Strukturelle Reformen wurde die Auseinandersetzung eröffnet, das weitere Vorgehen wird diskutiert.
- *Nachhaltige Immobilien NIMMO®, Inputreferat von Ralf Becht, Fachspezialist Nachhaltigkeit*
Nachhaltigkeitsbewertung von Hochbauten im Bestand mit Fokus auf das Portfolio

Ausserdem wurden folgende KBOB-Webinare durchgeführt:

- Die Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung mit Rahmenverträgen (am 26.03.2024);
- Kleingedrucktes: AVB der KBOB und AGB der BKB (am 06.11.2024);
- Kreislaufwirtschaft in der Objektbewirtschaftung (am 10.12.2024).

3.5 Fachgruppe Digitalisierung und BIM

Die Fachgruppe Digitalisierung und BIM hat sich mit folgenden Themen und Tätigkeiten beschäftigt:

- *KBOB-Leitfaden Informationsmanagement in Bauprojekten mit und ohne BIM*
Gestartet wurde mit dem Ziel, einen Leitfaden CDE im Zusammenhang mit BIM zu verfassen. Während der Erarbeitung wurde klar, dass der Leitfaden sich nicht auf CDEs beschränken, sondern die Kaskade von möglichen Datenhaltungskonzepten von simpler Datenablage über Datenmanagementsysteme zu einer Datenumgebung CDE erläutern sollte. Diese Erweiterung ist in Arbeit, ein erster Entwurf liegt vor.
- *Übersetzung der Orientierungshilfen von UK BIM Framework*
Das UK BIM Framework hat zur Normenreihe SN EN ISO 19650 neun sehr hilfreiche Orientierungshilfen veröffentlicht, die uns zur Übersetzung und Publikation zur Verfügung gestellt worden sind. Die erste Orientierungshilfe ist auf der KBOB-Homepage publiziert, die restlichen acht wurden gesichtet und die Finalisierung ist in Arbeit.
- *Orientierungskarte digitales Portfoliomanagement*
In einem Workshop mit Mitgliedern der KBOB-Fachgruppe und weiteren Stakeholdern wurde eine Orientierungskarte für ein digitales Portfoliomanagement erarbeitet. Die Themen Datenmanagement, Interoperabilität, Integration, Datensicherheit und Datenschutz sowie Digitale Transformation werden auf jeweils einer Seite kurz mit den wichtigsten Stichworten zu Rahmenbedingungen und Links erläutert. Ziel ist die Vermittlung eines Überblicks. Die Orientierungskarte liegt vor und wird aktuell finalisiert.
- *Digital Product Passport DPP*
Die schrittweise Einführung des DPP für Bauprodukte in der EU ab dem Jahr 2028 wird de facto Auswirkungen auf das Informationsmanagement in der Planungs-, Bau- und Immobilienbranche der Schweiz haben. Das Thema wurde aus mehreren Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Ein KBOB-Bericht mit dem Titel «DPP: Grundlagen und Implikationen für die Schweizer Bauwirtschaft» ist in Arbeit.

3.6 Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB

Im Jahr 2024 hat die KBOB ihre Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Bauens weiter gestärkt. Im Fokus stand die Integration von Klimaschutz- und Anpassungsmassnahmen, die Förderung der Kreislaufwirtschaft sowie die Stärkung der Baukultur und Biodiversität. Mit der Publikation der KBOB-Empfehlung zum nachhaltigen Bauen mit mineralischen Baustoffen wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Des Weiteren wurde die Erarbeitung einer entsprechenden Empfehlung zum nachhaltigen Bauen mit Stahl und Metall gestartet.

Neben punktuellen Aktualisierungen bestehender Empfehlungen engagierte sich die KBOB auch durch Fachvorträge und die Mitarbeit in externen Begleitgruppen bei der Erarbeitung relevanter Grundlagen und Berichte. So konnte die KBOB ihre Expertise in laufende Prozesse einbringen und zur besseren Verankerung von Nachhaltigkeitszielen im öffentlichen Bauwesen beitragen. Ebenfalls abgeschlossen werden konnte das Projekt zur Organisationsentwicklung der Plattform Ökobilanzdaten im Baubereich – ein bedeutender Schritt zur Stärkung der Datenbasis für ökologische Bewertungen im Bau.

Ein Schwerpunkt lag im Jahr 2024 auch auf der nachhaltigen Beschaffung mit dem Ziel, zukunftsfähige, ressourcenschonende und qualitativ hochwertige Bauwerke zu fördern.

Wie in den Vorjahren wahrten die Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppe die Interessen der KBOB-Mitglieder in verschiedenen Organisationen und Arbeitsgruppen in- und ausserhalb der Bundesverwaltung.

3.7 Fachgruppe Normen und Standards der KBOB

Die Fachgruppe Normen und Standards hat sich über den Umgang mit Normen und Vollzugshilfe im Baubereich und Objektbewirtschaftung geäussert. Sie hat wichtige laufende bzw. geplante Revisionen von Normen und Standards diskutiert und die Haltung der KBOB eingebracht.

Die KBOB vertritt die Haltung ihrer Mitglieder in den Zentralkommissionen für Normen und für Ordnungen sowie in sektoriellen Normenkommissionen des SIA.

Vertreter der KBOB arbeiten in Normenkommissionen und in entsprechenden Normungs- und Ordnungsprojekten mit, die für die Bau- und Liegenschaftsorgane wichtig sind.

3.8 Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2024 wurden verschiedene Webinare durchgeführt, welche die Anwendung des revidierten Beschaffungsrechts unterstützen (vgl. unter anderem Ziff. 3.4 oben).

Die KBOB organisierte mit der Hochschule Luzern, Technik + Architektur, das 20. «Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanagement Bau KBOB». 12 Teilnehmer der öffentlichen Bauherren nahmen an diesem CAS teil. Die KBOB unterstützte zudem das 7. CAS «Management de projet de construction» an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg.

Die vierte Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung der KBOB und BKB wurde in Zusammenarbeit mit der BPUK, dem SGV und dem SVKI am 12. März 2025 in Biel erfolgreich durchgeführt.

3.9 Kommunikation

Die Website der KBOB (www.kbob.admin.ch) ist im Zuge der Migration der Webinhalte der Bundesverwaltung auf ein neues System und Design im Herbst 2024 aktualisiert worden.

Die KBOB verschickte fünf elektronische Newsletter an jeweils fast 3'500 Personen.

Die KBOB nahm das ganze Jahr über Anfragen und Anregungen per Mail entgegen. Die häufigsten Themen waren dabei Vertragsvorlagen, Honorarempfehlungen und ausserordentliche Preisänderungen. Weitere Themen waren Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeitsthemen sowie Instrumente der KBOB. Im Weiteren erfolgten Neuregistrierungen für den KBOB-Newsletter.

4 Verschiedene Zusammenarbeiten sowie Branchendialog

4.1 Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der KBOB und der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB wurde im Jahr 2024 fortgesetzt. Auch mit dem Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB fanden Austausche statt.

Mit der BKB wurden weiter gemeinsam interessierende Themen, insbesondere auf strategischer Ebene, wie z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen oder Kontakte zur Wirtschaft bearbeitet und koordiniert.

4.2 Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben

Die KBOB pflegt einen regelmässigen Austausch mit den SBB und den Post Immobilien Management und Services AG.

4.3 Zusammenarbeit mit der IPB

Die KBOB und die Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB trafen sich auch 2023 zu einem Austausch. Dabei wurden verschiedene gemeinsam interessierende Themen besprochen. Der Austausch soll 2024 fortgeführt und in einzelnen Themenbereichen nach Möglichkeit ausgebaut werden.

4.4 Branchendialog mit der Bauwirtschaft

Neben den Tätigkeiten in den gemeinsamen Arbeitsgruppen (vgl. Ziffer 3.2) haben die KBOB und Bauernschweiz regelmässige Vertiefungsdialoge, u.a. zu den Themen der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts, Planerhonorare, neue Zusammenarbeitsmodelle und Digitalisierung geführt.

4.5 Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur

Die KBOB ist Mitglied der Fachgruppe Immobilien des Schweizerischen Verbands Kommunale Infrastruktur SVKI. An den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen werden Infrastrukturthemen aus Gemeindesicht diskutiert. Für die KBOB ist dies eine ideale Plattform, um ihre Inhalte und Angebote auf dieser föderalen Ebene direkt zu vermitteln.

4.6 BIM-Roundtable Immobilieneigentümer

Der BIM-Roundtable Immobilieneigentümer wurde im Jahr 2018 als selbstorganisierende Gruppe gestartet und trifft sich seither viermal jährlich. Ziele sind Austausch, Synergie und Netzwerk zu den Schwerpunktthemen Digitalisierung und BIM. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind sowohl öffentliche wie auch private Immobilieneigentümer. Aktuelles Thema für die meisten Teilnehmer sind Datenbestellungen für die Bewirtschaftungs- und Betriebsphase und deren Vergütung. Aus den Treffen ist die Idee für ein Projekt «Bestellhilfe Bauherren für Bewirtschaftungsdaten» hervorgegangen, das 2025 branchenübergreifend lanciert wird. Weitere Themen waren «Predictive Maintenance in der Bewirtschaftung», Robotik oder die Übernahme und Integration von BIM-Informationsmodellen in den Betrieb des Universitätsspitals Zürich.

4.7 netzwerk_digital

Im netzwerk_digital tauschen sich SIA, CRB, Bauen digital Schweiz, buildingSMART Switzerland, Bauernschweiz, IPB und KBOB regelmässig über ihre jeweiligen Aktivitäten zur Digitalisierung aus. Ziel ist das Vorantreiben der digitalen Transformation der Planungs- und Baubranche durch die übergeordnete, strategische Koordination der wichtigsten Fach- und Branchenverbände mit Tätigkeiten zu Bestellung, Normierung, Standardisierung und Best Practice.

4.8 EU BIM Task Group

Die KBOB ist als Gast Mitglieder der EU BIM Task Group, der «grossen Schwester» der Fachgruppe Digitalisierung und BIM auf EU-Ebene. Das General Assembly fand am 16.10.2024 in Berlin statt.

- *Implications of a revised EU legal framework for construction products (CPR)*
Christophe Sykes, Director General of Construction Products Europe
- *Update on IFC and IDS developments*
Dr. Thomas Liebich from buildingSMART Germany
- *Digitalisation of the built environment (Building Logbooks)*
Study results, Georgios Kontopoulos, PwC

Die Unterlagen stehen unter diesem Link zur Verfügung: [2024-10-16 EUBTG General Assembly Presentation web FINAL.pdf - Google Drive](#).

5 Weitere wichtige Themen und Projekte

5.1 Beantwortung parlamentarischer Vorstösse

Im Berichtsjahr fanden insbesondere auch Arbeiten der KBOB im Zusammenhang mit der Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen statt.

5.2 Mitwirkung in der KBBK

Die KBOB wirkte in der Kommission für das Beschaffungswesen Bund-Kantone (KBBK) mit und vertrat dort die Interessen der öffentlichen Bauherren und Liegenschaftseigentümer.

5.3 Projektausschuss Strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA

Im Auftrag des Projektausschusses Strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA leitet die KBOB folgende Projekte:

Im Projektausschuss Strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA erarbeiten Mitglieder der KBOB auf Bundesebene im Rahmen des Projekts LCC eine einheitliche Methodik zur Harmonisierung der Lebenszykluskosten im Beschaffungswesen.

Die Arbeiten am Faktenblatt zu zentralen Handlungsfeldern und Stellschrauben zur Reduktion der grauen Treibhausgasemissionen wurden 2024 vertieft weitergeführt. Die inhaltliche Diskussion spiegelte die hohe Aktualität und Relevanz des Themas wider.

Weiter hat die KBOB im Auftrag des Projektausschusses die Leitung der Massnahme *Gemeinsame Prozesse und System für das Portfoliomanagement* übernommen. Die Massnahme ist in Arbeit, der Bericht wird Mitte 2024 erwartet.

Schliesslich hat die KBOB in der Kerngruppe des Projektausschusses am Entwurf der Umsetzungsstrategie der Massnahme *Institutionalisierter Austausch von Anwendungserfahrungen und Grundlagen* mitgearbeitet und wird die Leitung dieser Massnahme ab 2024 übernehmen.

Der Auftrag „Gemeinsame Prozesse und Systeme für das Portfoliomanagement“ für digitale Methoden und BIM wurde mit einem Bericht abgeschlossen. Der Bericht empfiehlt, auf gemeinsame Prozesse und Systeme für das Portfoliomanagement der BLO und des ASTRA zu verzichten. Als zielführende Massnahme für Vergleichbarkeit und Synergie werden an Stelle von gemeinsamen Prozessen und Systemen einheitliche Datenstandards auf Basis des Fachkonzepts „ERP Immo: Fachkonzept Immobilien- und MIS-Kennzahlen“ der BLO und des ASTRA vorgeschlagen. Die Empfehlung und der Vorschlag aus dem Bericht werden vom Projektausschuss angenommen.

6 Ausblick auf das Jahr 2025

Gemäss ihren strategischen Schwerpunkten wird die KBOB 2025 u.a. folgende Themen bearbeiten:

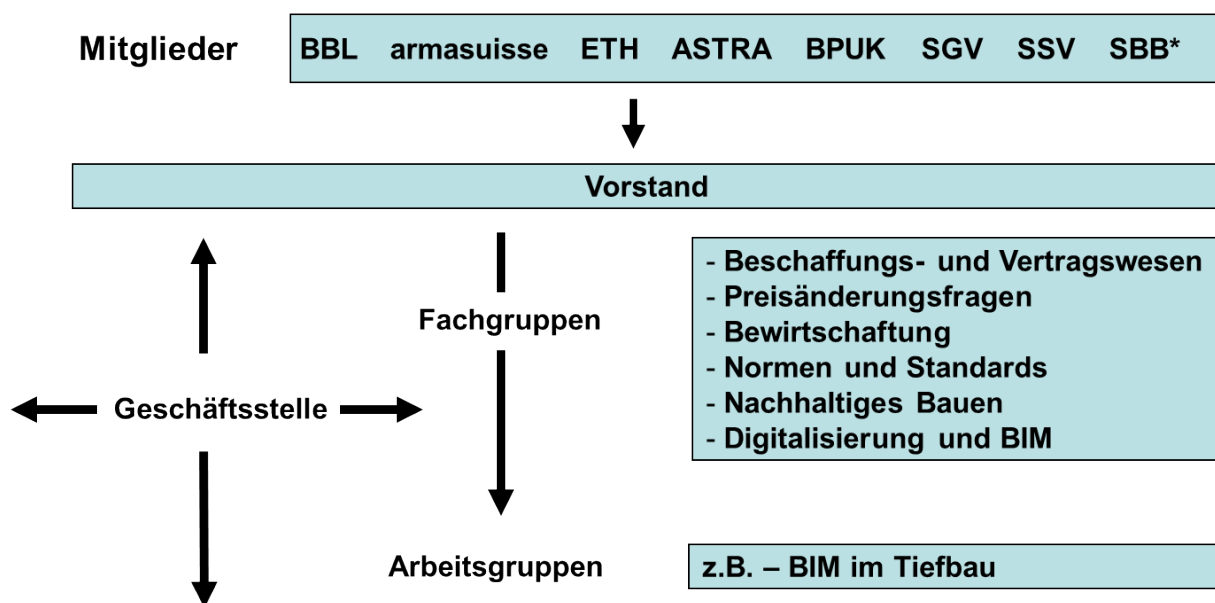
- Weiterarbeit an der Umsetzung des revidierten harmonisierten Beschaffungsrechts (BöB/VöB/IVöB). Abstimmung der entsprechenden Massnahmen mit der BKB.
- Aktualisierung der Instrumente für die Beschaffung von Planungs- und Werkleistungen sowie für die Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren.
- Digitales Bauen / BIM: Fachdatenkatalog FM, Fachdatenkatalog Tiefbau, Überarbeitung und Aktualisierung der Vertragsbeilagen «Anwendung der Methode BIM», Ergänzung der vorliegenden Vertragsbeilagen um «Anwendung der Methoden BIM bei Werkverträgen».
- Bewirtschaftung: Aktualisierung und Überarbeitung der Empfehlung Bauwerksdokumentation, Fachdatenkatalog FM
- EU BIM Taks Group: Durchführung des Workshops «Data Interoperability» in Bern in Zusammenarbeit mit SBB Infrastruktur.
- Die Bearbeitung der Massnahme 22 des Aktionsplans 2024–2027 zur Strategie Nachhaltige Entwicklung SNE 2030.
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG).
- Mitwirkung bei der Aktualisierung und Weiterentwicklung der Ökobilanzdaten im Baubereich.
- Interessenvertretung der öffentlichen Bau- und Liegenschaftsorgane bei Normungs- und Regelungsarbeiten, insbesondere zur Revision der LHO (SIA 102-108) und Norm SIA 118.
- Fünfte Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung gemeinsam mit der BKB organisieren und durchführen.

Organisationsstruktur der KBOB

Der KBOB gehören folgende Mitglieder an:

- Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- armasuisse Immobilien
- Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH)
- Bundesamt für Verkehr (BAV)
- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK)
- Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)
- Schweizerischer Städteverband (SSV)

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben Beobachterstatus.



* Beobachter

Der Vorstand (Stufe Direktion) legt die Tätigkeitsschwerpunkte für die KBOB fest, behandelt Themen auf übergeordneter Ebene und entwickelt Strategien.

Die Geschäftsstelle der KBOB ist zusammen mit den Fach- und Arbeitsgruppen verantwortlich für die Erledigung der Aufgaben, soweit diese nicht dem Vorstand obliegen. Dabei sorgt sie auch für die Koordination innerhalb der KBOB und zwischen der KBOB und Dritten.

In wichtigen Gebieten setzt die KBOB Fachgruppen oder Arbeitsgruppen ein. Diese bearbeiten im Auftrag des Vorstandes alle Aufgaben, die für die KBOB-Mitglieder von gemeinsamem Interesse sind. Zudem sind sie verantwortlich für den fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den KBOB-Mitgliedern. In den Fachgruppen sind die KBOB-Mitglieder sowie Vertreter von weiteren öffentlichen Bauherren (z.B. Schweizerische Bundesbahnen SBB, die Post Immobilien, der Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI) vertreten.

In verschiedenen Aufgabenbereichen (z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen, Kontakte zur Wirtschaft) arbeitet die KBOB eng mit der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) zusammen.

Weiter stimmt sie sich in mehreren Themenbereichen wie z.B. dem nachhaltigen Bauen, der Bauwerksdokumentation im Hochbau und oder dem digitalen Bauen/BIM mit der Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren (IPB) ab, in welcher die grössten privaten professionellen Bauherren zusammengeschlossen sind.

Vorstand der KBOB

Pierre Broye, Direktor des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL, Vorsitzender der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB (Vorsitz)
 Peter Bernasconi, Vertreter des Schweizerischen Gemeindeverbandes SGV
 Christophe Beuret, Sektionschef Grossprojekte des Bundesamtes für Verkehr BAV
 Guido Biaggio, Vizedirektor ASTRA und Leiter Strasseninfrastruktur Ost
 Mirjam Büttler, Generalsekretärin der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz BPUK
 Martin Frösch, Stv. Direktor und Leiter Bereich Bauten des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL
 Michael Quetting, Leiter Immobilien des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat)
 Wiebke Rösler Häfliger, Direktorin des Amtes für Hochbauten der Stadt Zürich, Schweizerischer Städteverband SSV
 Simon Roth, Leiter Einkauf Konzern, SBB AG (Beobachter)
 Martin Stocker, Vizedirektor armasuisse und Leiter armasuisse Immobilien

Geschäftsstelle der KBOB

Herbert Tichy, Geschäftsleiter	Larissa Schnider, Projektmanagerin Umsetzung öffentliches Beschaffungswesen KBOB/BKB
Karin Nuttall, Juristin	Noëmi Yuyani Plattner (Praktikantin, bis 30.11.2024)
Fabrice Favre, Delegierter KBOB	
Anna Wimmer, Fachexpertin KBOB	
René Bähler, Fachleiter Nachhaltigkeit im Baubereich	

Fach- und Arbeitsgruppen der KBOB

Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen Fabrice Favre, KBOB, Leiter Clemens Baschung, SVKI Moritz Bernal, BBL Cornelia Gogel, BPUK Christian Messerli, BAV Dominik Kuonen, SBB AG Jürg Oetiker, SSV Michèl Quirino, BPUK Marcel Ruchti, ASTRA Roger Scheidegger, Die Post AG Michael Seiler, ETH-Bereich Oliver Wechsler, BLS Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien Nicole Zumstein Bonvin, SSV	Fachgruppe Preisänderungsfragen Fabrice Favre, KBOB, Leiter Benedikt Beer, BAV Andreas Fankhauser, BFS Roman Kurath, ASTRA Martin Würigler, BBL Roman Lerch, BFS Rupert Lieb, BPUK Hans Schlotterbeck, SSV Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien
--	---

Fachgruppe Bewirtschaftung Anna Wimmer, KBOB, Leiterin Jean-Luc Giliéron, SBB, Gast Andreas Hofmann, ETH-Rat, ETH Zürich Martin Meyer, SVKI, Stadt Thun Reto Pahl, BPUK, Hochbauamt Graubünden Stefan Roost, KBCH, Immobilien Aargau Martin Schweizer, armasuisse Immobilien Theodor Steiner, BBL Erwin Zurfluh, SSV, Immobilien Stadt Zürich	Fachgruppe Nachhaltiges Bauen René Bähler, KBOB, Leiter Caroline Adam, armasuisse Immobilien Annette Aumann / Niko Heeren, AHB Stadt Zürich, eco-bau Simon Hofstetter, ASTRA Matthias Howald, ARE Roger Nufer / Stefanie Reding, BFE David Hiltbrunner, BAFU Kathrin Hasler / Felix Walder (ad interim), BWO Jörg Schwarzentruher / Vera Kämpfen, BBL Sabrina Krank, ETH-Rat Roger Waeber, BAG Manon Röthlisberger, SGV Jule Holland, SBB
---	---

Fachgruppe Digitalisierung und BIM Anna Wimmer, KBOB, Leiterin Giuseppe Acciardi, armasuisse Immobilien Frank Gysi, BPUK, Kanton Aargau Thomas Jesel, SSV, Stadt Zürich Samuel Klaus, SSV, Stadt Thun Nadia Kronauer, BBL Arié Malz, BBL Pascal Megert, Gast, KBK Renato Nell, SGV, Stadt Bern Tina Oshiro, SSV, Stadt Basel Stefan Reiser, Gast, SBB Christian Rutz, armasuisse Immobilien Odilo Schoch, ASTRA Adrian Schuler, Gast, ara Bern Robert Urbanek, SSV, Stadt Zürich Martin Vanek, BPUK, Kanton Zürich Linda Wymann, BPUK, Kanton Aargau	Fachgruppe Normen und Standards Fabrice Favre, KBOB, Leiter Sascha Bundi, SSV/SGV Marco Cavelti, BBL Lorenz Held, BPUK Markus Jauslin, armasuisse Immobilien Roger Racordon, SSV Luzia Seiler-Scherer, ASTRA Dominik Studer, BPUK Barbara Suter, BBL Martial Walter, SSV
--	---